

INHALT

Vorwort zur erweiterten Neuauflage	11
Einleitung	13
Kapitel I »Heidnische Barbaren« überrennen Europa: Die Zeugnisse von Sankt Gallen	19
Kapitel II Landnahme oder Eroberung? Zur Frage der ungarischen Identität	25
Kapitel III Vom Magyarensturm zum christlichen Königtum der Arpaden	41
Kapitel IV Das Ringen um Kontinuität und Freiheit	53
Kapitel V Der Mongoleneinfall von 1241 und seine Folgen	65
Kapitel VI Ungarns Aufstieg zur Großmacht unter fremden Königen	79
Kapitel VII Das Heldenzeitalter der Hunyadi vor dem Hintergrund der Türkengefahr	93
Kapitel VIII Der lange Weg in die Katastrophe von Mohács	105

Kapitel IX	
Verheerende Bilanz der Türkenherrschaft	115
Kapitel X	
Siebenbürgen als Hort ungarischer Staatlichkeit	127
Kapitel XI	
Gábor Bethlen – Vasall, Patriot und Europäer	135
Kapitel XII	
Zrinyi oder Zrinski? Held zweier Nationen	149
Kapitel XIII	
Der Kuruzzenführer Thököly: Abenteurer oder Verräter?	161
Kapitel XIV	
Ferenc II. Rákóczi's Freiheitskampf gegen das Haus Habsburg	169
Kapitel XV	
Mythos und Historiografie: Ein Idol im Wandel der Zeit	181
Kapitel XVI	
Ungarn im Schatten der Habsburgermonarchie	187
Kapitel XVII	
Der Kampf gegen den »König mit dem Hut«	205
Kapitel XVIII	
Abt Martinovics und die Jakobinerverschwörung: Ein Geheimagent als revolutionärer Märtyrer	211
Kapitel XIX	
Graf István Széchenyi und die »Reformära«: Aufstieg und Scheitern des »größten Ungarn«	219
Kapitel XX	
Lajos Kossuth und Sándor Petőfi: Symbole der Revolution von 1848	235

Kapitel XXI	
Siege, Niederlage und Zusammenbruch:	
Der verlorene Freiheitskampf 1849	251
Kapitel XXII	
Held Kossuth gegen »Judas« Görgey:	
Das »Gute« und das »Böse« in der Opfermythologie	271
Kapitel XXIII	
Wer war Kapitän Gusew? Russische »Freiheitskämpfer«	
zwischen Minsk und Budapest	289
Kapitel XXIV	
Elisabeth, Andrassy und Bismarck:	
Der Weg zur Versöhnung von Österreich und Ungarn	295
Kapitel XXV	
Sieg in der Niederlage:	
Der Ausgleich und die Folgen für die Doppelmonarchie	311
Kapitel XXVI	
Grenzenlose Verblendung: Das ungarische	
Sendungsbewusstsein und die Nationalitäten	329
Kapitel XXVII	
Die »Goldene Zeit« des Millenniums:	
Modernisierung mit Schattenseiten	341
Kapitel XXVIII	
»Ungarischer Jude oder jüdischer Ungar?«	
Die einmalige Symbiose zwischen Adel und Judentum	361
Kapitel XXIX	
»Wird Ungarn deutsch oder magyarisch?«	
Die besondere Rolle der Deutschen	379
Kapitel XXX	
Vom Weltkrieg zur »Diktatur der Verzweiflung«:	
Der rote Graf und Lenins Agent	389

Kapitel XXXI	
Der Admiral auf dem Schimmel:	
Trianon – die Todesurkunde des Stephansreiches	407
Kapitel XXXII	
Abenteurer, Geldfälscher, Thronanwärter:	
Ungarn als Störenfried im Donaubecken	423
Kapitel XXXIII	
Im Gleichschritt mit Hitler: Triumph und Untergang.	
Von der Judenvernichtung zur Herrschaft des Pöbels	441
Kapitel XXXIV	
Sieg in der Niederlage: 1945–1990	461
KAPITEL XXXV	
Das Scheitern des demokratischen Experimentes	499
KAPITEL XXXVI	
Viktor Orbáns »Führerdemokratie«	519
Anmerkungen	537
Auswahlbibliografie	559
Personenregister	565
Sachregister	577
Abbildungsnachweis	587